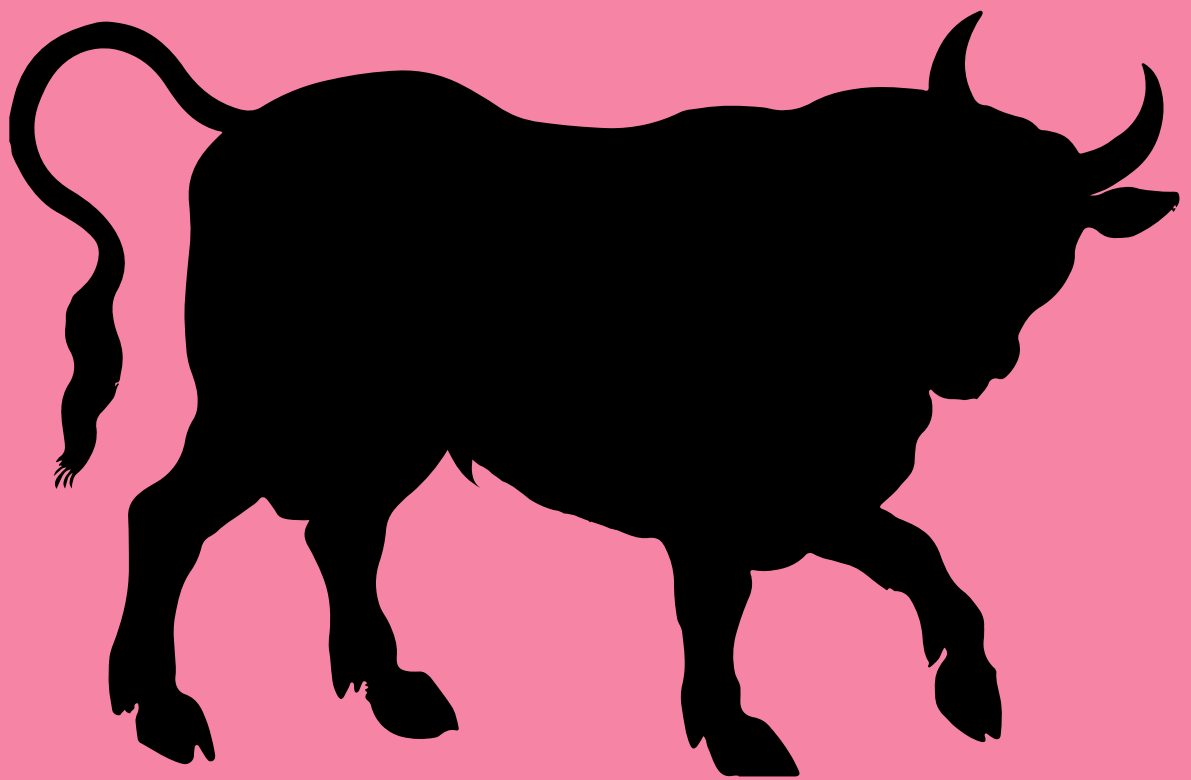


**DAS LEBEN KANN
EIN
WILLKÜRliches
BIEST SEIN**



**EIN SCHRECKLICH
WILDER STIER**

**DAS LEBEN KANN EIN WILLKÜRLICHES BEST SEIN, EIN
SCHRECKLICH WILDER STIER.
OFT ÜBERRENNT ES EINEM UND MAN WEISS NICHT, WIE MAN
SICH JE WIEDER VOM ASPHALT SCHALEN SOLL.
DIE HÖRNER SCHLAGEN WUNDEN, DIE HUFEN ZERTRAMPELN DIE
HOFFNUNG,
DIE WILDEN AUGEN MACHEN ANGST UND DAS DROHENDE
SCHNAUBEN LÄSST EINEM GLAUBEN, DASS ES KEINE
SICHERHEIT GIBT.**

**ICH ABER STEHE WIEDER AUF.
ICH KRATZE ALLES ZUSAMMEN, WAS ZU MIR GEHÖRT.
UND ALLES, WAS GAR NIE ZU MIR GEHÖRT HAT,
LASSE ICH GENAU DA LIEGEN – AUF DIESEM STÜCK ASPHALT.
DANN SCHAU ICH DIE WUNDEN AN, VERBINDE SIE.
ES WIRD MIR KLAR, DASS DIE TIEFEN WUNDEN NICHT SO
SCHNELL HEILEN WERDEN,
DASS DIE BLAUEN FLECKEN ABER BALD WIEDER
VERSCHWINDEN WERDEN.**

**DANN FIXIERE ICH MIT MEINEN AUGEN DIE AUGEN DES STIERES.
DER SOLL MICH ANBLICKEN,
SOLL SEHEN, WEN ER DA GERADE KLEIN GETRAMPelt HAT!
ICH GEHE BESTIMMT UND RUHIG AUF DAS BIEST ZU.
ICH PACE ES BEI SEINEN MÄCHTIGEN HORNERN.
UND DANN SCHAU ICH IHM TIEF IN SEINE SCHWARZEN AUGEN
UND
SCHNAUBE DEN AN – BIS ER KAPIERT:
DIE WIRD MIT MIR FERTIG!**

**NICHT WEIL ICH STÄRKER BIN.
NICHT WEIL ICH SO SCHLIMME HORNER HÄTTE.
NICHT WEIL ICH SO VIEL SCHADEN ANRICHTEN KANN MIT
MEINEM GETRAMPEL.
SONDERN WEIL DAS MEIN LEBEN IST.
UND KEIN BIEST KANN ETWAS DAGEGEN MACHEN,
DENN ICH WEISS,
DASS ICH DIE KRAFT NICHT ALLEINE AUFBRINGEN MUSS, UM ES
ZU ZÄHMEN.
ICH BIN NICHT ALLEIN!
ICH HABE MIR DEN ZUR WRBELSÄULE GEMACHT, DER DEN TOD
BESIEGT,
ALLEN SCHMERZ GETRAGEN UND ALLES LEID ZU SEINEM LEID
GEMACHT HAT,
UM MIT MIR IN BEZIEHUNG ZU SEIN.**

**UND ICH PREISE GOTT! FÜR JEDEN TAG,
AN DEM DIESER WILDE STIER NAMENS „LEBEN“
GELASSEN IN DER SONNE AUF DER WIESE GRASST.**